



GEMEINDEAMT KLÖSTERLE

AM ARLBERG

V e r o r d n u n g

betreffend die Erlassung einer Verkehrsbeschränkung auf der Ortsdurchfahrtsstrasse in Stuben a/A. - Gemeinde Klösterle.

Auf Grund des § 94d Z.8 in Verbindung mit § 76a Z. 1 StVO 1960, BGBl. 159/1960 in der derzeit geltenden Fassung, und dem Beschluss des Gemeindevorstandes vom 24. März 1988 wird die Ortsdurchfahrtsstrasse in Stuben a/A. ab HNr. 19 "Jagdhaus Post" bis einschliesslich Lawinenschanze zur

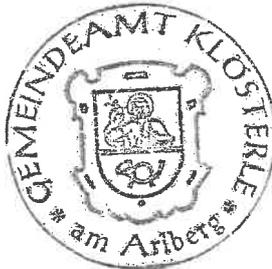
F U S S G Ä N G E R Z O N E

erklärt.

Gemäss § 76a Z. 2 StVO 1960 wird in der Fussgängerzone die Ladetätigkeit gestattet.

Diese Verordnung tritt gemäss § 44 AZ. 1 StVO 1960 mit der Anbringung der Hinweistafeln "Fussgängerzone" gemäss § 53 Z. 9a und "Ende der Fussgängerzone" gemäss § 53 Z.9b samt der dazugehörigen Zusatztafel gemäss § 54 Z. 1 - 4 dieses Gesetzes mit der Aufschrift "Ladetätigkeit gestattet" in Kraft.

Klösterle, den 1. 4. 1988



Der Bürgermeister:

Kundmachungsvermerk:

Gemäss § 32 GG - LGB1. Nr. 40/1985 wird die gegenständliche Verordnung während der Zeit vom 1. bis 14.4.1988 an der Amtstafel der Gemeinde Klösterle öffentlich kundgemacht.